

Feliz Navidad

(YamixYugi)

Von abgemeldet

Kapitel 11: Weihnachten das Fest der Liebe, das so manch eine Überraschung mit sich bringt

Titel: Feliz Navidad

Teil: 11/11

Autor: Kiree

Email: Kiyoko465647804@aol.com

Fanfiction: Yu-Gi-Oh

Rating: PG-16

Pairing: YamixYugi

Warnung: lime, sap

Kommentar: So das ist hier dann also der letzte Teil von "Feliz Navidad" und ich danke euch dafür, dass ihr die Geschichte bis zum Ende verfolgt habt, auch wenn es mal "etwas" länger gedauert hat. Ebenso vielen Dank an meine Betas, die mich auf viele Fehler und Unklarheiten hingewiesen haben.*verbeugt*

Erklärung:

"..." wörtliche Rede

~ ...~ geschriebene Nachrichten

>...< Gedachtes

// Rückblende //

"Wir wollten doch nur eine Stunde bleiben und jetzt ist es bereits 14.45 Uhr. Wenn wir uns nicht beeilen ist Kaiba vor uns da und ich kann echt darauf verzichten die restliche Zeit hier von ihm aufgezogen zu werden." Yami rennt mit Yugi im Schlepptau durch die Straßen von Domino.

Keuchend bleiben beide vor dem Spieladen stehen und verschlaufen erstmal. Ein Blick auf die Uhr verrät Yugi, dass sie keine zwei Minuten mehr haben, bis ihr Besuch kommt. Schnell sucht er den Schlüssel und schließt die Haustür auf. Beide Jungen ziehen sich in Rekordzeit Schuhe, Schal, Handschuh und Jacke aus und sprinten ins Wohnzimmer wo sie sich auf das Sofa fallen lassen. Die Augen gespannt auf der großen Uhr, versuchen sie ihren Atem wieder zu normalisieren.

Als die Uhr 15 schlägt warten sie gespannt auf das Auftreten der Kaibas. 20 Minuten

später warten sie zwar noch immer, aber keineswegs mehr gespannt. Yami hat sich bereits nach der Hälfte der Wartezeit auf dem Sofa hingelegt und macht jetzt da weiter wo ihn, vor wenigen Stunden, das Telefonat mit Mokuba unterbrochen hat.

Auch die nächste halbe Stunde passiert nichts Weltbewegendes. Ab und zu schaut Herr Muto im Wohnzimmer und erledigt irgendwelche kleineren Umräumarbeiten oder deckt den Tisch für den nun doch recht späten Kaffee. Dabei versucht er so leise wie möglich zu sein, da er die beiden Turteltauben nicht in ihrer Zweisamkeit stören will.

Grade wo die beiden Jungen, durch die gegenseitige Wärme und die leise Weihnachtsmusik im Hintergrund, schon fast ins Land der Träume umgesiedelt sind, klingelt es an der Tür.

Durch den unerwarteten und vor allem recht schrillen Ton der Klingel, setzt sich Yami in Sekundenschnelle auf und rennt aus dem Raum. Yugi ist durch das plötzliche aufstehen des Größeren ebenfalls aus dem Halbschlaf geschreckt. Gähnend setzt er sich richtig hin und versucht wach zu werden. In der Zwischenzeit hat Yami die Haustür erreicht. Er reißt sie auf und siehe da, die lang vermissten Gäste stehen davor.

Sofort setzt er ein Grinsen auf "Nein sag bloß du hast die Straße endlich gefunden. Vielleicht sollte ich mein Weihnachtsgeschenk für dich noch mal überdenken und dir einen Stadtplan oder nein besser noch eine Uhr schenken." Mokuba läuft an seinem Bruder vorbei ins Haus. Seto steht unterdessen immer noch vor der weit offen stehenden Haustür und geht mit Freuden auf Yamis Blick- und Wortduell ein. "Danke aber ich glaube das kann ich mir grade noch selber leisten. Abgesehen davon habe ich im Gegensatz zu gewissen anderen Leute, auf die ich hier nicht näher eingehen will, keinen Urlaub und muss was für mein Geld tun. Nicht wahr Herr Anub?"

Gefragter sieht ihn mit einem gespielt mitfühlenden Blick an. "Ja da haben sie vollkommen Recht, Herr Kaiba. Sie sind der einzige Mensch den ich kenne, der so hart arbeiten muss und das dann auch noch an Feiertagen tut. Nun ja abgesehen von den anderen Milliarden auf diesem Planeten." Kaiba tut ganz erstaunt über diese Aussage "Nein wirklich? Dann sind sie wohl ein Weltkenner?"

Beide Jungen schauen sich gut eine Minute in die Augen, bis sie beide lachen müssen und sich richtig begrüßen.

"Sag mal wo hast du eigentlich mein restliches Gepäck?" fragt Yami, da er Seto nur im Mantel und ohne jegliche Mitbringsel vor sich stehen sieht. Dieser dreht zeigt zu dem Mercedes, der einige Meter vor dem Spielladen parkt. "Da wo es hingehört. Es liegt im Kofferraum und wartet nur darauf von dir ins Haus getragen zu werden. Und wenn du dabei bist, kannst du meine Tüte gleich mit reinbringen." Yami schlüpft in seine Schuhe, wirft sich noch schnell den weißen Mantel über und folgt dem anderen dann zum Auto.

"Ich nehme die beiden Päckchen und du dafür die etwas größere Kiste und deinen Beutel. Das ist doch gerecht verteilt, findest du nicht?" Der Ägypter nimmt Genanntes unter den Arm und wartet bis der Braunhaarige das Auto abgeschlossen hat, dann läuft er los in Richtung Haus. Wenige Schritte hinter ihm Seto. "Da bin ich andere

Meinung, aber jetzt beeile dich. Ich wollte hier nicht übernachten."

Nachdem sie zu den anderen gestoßen sind, stellen beide die Mitbringsel auf den Boden, wo hin ihnen Yami auch gleich folgt. Dieser öffnet jede der drei Kisten und durchwühlt diese nach den vorgesehenen Geschenken. Diese schiebt er zu den anderen unter den Baum, packt die restlichen alle in die größte der Kisten und trägt diese dann noch oben. Um die beiden leeren Pakete und die Tüte kümmert sich der große Seto Kaiba höchst persönlich.

Als alles soweit erledigt ist, setzten sich alle zusammen an den gedeckten und festlich geschmückten Couchtisch.

Yamis Blick fällt auf dem Kuchen und seine Augen strahlen im Ausdruck großen Glücks. "Opas Käsekuchen. Seit wann steht der denn hier?" Yugi zieht ihn in seine Arme um zu verhindern, dass der Größere über den Käsekuchen herfällt und nachher womöglich nichts als Krümel übrig bleiben. Sein Großvater lächelt ihn lieb an "Der steht schon seit einer Stunde auf dem Tisch." "WAS? Und dann habe ich ihn nicht bemerkt?" fragt Yami entsetzt. "Tja da hattest du scheinbar, wie so oft, nur Augen für klein Yugi." Kaiba grinst ihn halb spöttisch halb belustigt an. Der Ältere der beiden Mutobrüder achtet nicht auf die Bemerkung sondern hängt seinen Gedanken nach.

> Ich fühl mich irgendwie hin und her gerissen. Einerseits will ich jetzt und zwar auf der Stelle ein Stück von diesen super leckeren Kuchen aber genauso gern mag ich es mit Yugi zu kuscheln. Nein das mag ich Definitiv mehr, aber... <

Sich an den Kleineren schmiegend, streckt er eine Hand in Richtung Tisch und versucht verzweifelt seinen Teller, auf welchem sich mittlerweile bereits das gewünschte befindet, zu erreichen.

"Das kann man sich ja nicht mit ansehen." Seto reicht den Teller an den, im Moment wohl glücklichsten Ägypter in ganz Japan, weiter.

Dieser Versucht mit seinem freien Arm, der nicht um die Taille des Kleineren liegt, den Teller zu halten und gleichzeitig mit der Gabel ein Stück Kuchen abzupieksen. Nach sage und schreibe drei Minuten hat er es geschafft und schon bahnt sich das nächste Problem an. Wie kriegt er den Teller gehalten und schafft es das Kuchenstückchen in den Mund zu schieben?

Er ist schon drauf und dran die Gabel einfach bei Seite zu legen und es zumachen wie die Barbaren oder ähnliches Völkchen. Doch soweit kommt es zum Glück aller Beteiligten nicht, da Yugi erbarmen mit dem armen, halbverhungerten Ägypter hat, ihm den Teller abnimmt und abwechselnd sich und Yami ein Stückchen davon in den Mund schiebt.

Alles in allem kann man sagen, dass dies bisher einer der schönsten Dinge an diesem Tag für den Älteren ist. Er muss weder auf Yugi, noch auf den Kuchen verzichten.

Zweieinhalb Stücken später liegt er genudelt und wohligh seufzend in Yugis Armen. "Das ist das erste Mal, dass ich dich solche Mengen essen sehe." Kaiba hat sich auf die Sofalehne gesetzt und macht sich nun einen Spaß daraus in regelmäßigen Abständen in Yamis Bauch zu pieksen. Dieser quittiert dieses Unterfangen mit anfänglichem

quietschen, was in ein leicht unzufriedenes grummeln um schwingt, bis ihm der Geduldsfaden reißt und er spielerisch mit den Füßen nach seinem Peiniger tritt, welcher jeden einzelnen mit der Hand abfängt.

"Aber, aber Jungs." Herr Muto stellt sich vor die beiden Streithähne und versucht sie zu besänftigen. "Überlegt euch lieber was ihr die letzten 25 Minuten bis zur Bescherung machen wollt."

Sofort wird Mokis Vorschlag "Ein Spiel." von allen Beteiligten mit Freuden angenommen und Yami schafft es sogar sich kurz von Yugi loszueisen um sich um die Spielutensilien zu kümmern.

Seto blickt skeptisch auf das Mitgebrachte in der Hand des älteren der beiden Mutobrüder "Du willst doch nicht etwa..." "Oh doch, ich will." Grinst ihn dieser nur triumphierend an. Er setzt sich etwas entfernt von der Couchecke auf den Boden und wartet auf die anderen, welche ihm auch gleich Gesellschaft leisten.

Yami legt die mitgebrachte Flasche hin, holt fünf Zettelchen aus seiner Hosentasche und lässt jeden der Anwesenden ziehen. Nach einem Blick auf seinen Zettel reißt der Ägypter jubelnd die Arme hoch. "Jaaa ich fange an."

"Na das kann ja heiter werden." Nuschelt Seto in seinen imaginären Bart. Yugi, der neben ihm sitzt hat es trotzdem gehört "Wie meinst du das?" "Er kann ein echter Teufel bei der Fragen und Aufgabenstellung sein." Flüstert Gefragter zurück.

Sein derzeitiger Gesprächspartner hat, aber nicht mehr die Möglichkeit dieses weiter auszubauen, da Yami nach der Flasche greift und im Begriff ist sie zu drehen. "Los geht's mit der ersten Runde von "Wahrheit oder Pflicht Flaschendreher" und der glückliche Auserwählte ist....."

Die Flasche verliert an Schwung, wird langsamer und hält vor den Füßen von.... Seto Kaiba, dem armen überarbeiteten Firmenchef. Das Schicksal hat also ihn dazu auserkoren das erste Opfer von Yamis Horroraufgaben zu sein.

Dieser beginnt auch gleich mit der allseits bekannten Frage. "Wahrheit oder Pflicht?"

"Ich wähle letzteres, da mir die Fragen zu solchen Spielen noch SEHR gut in Erinnerung sind. Die wäre garantiert wieder extrem peinlich geworden und bei Pflicht habe ich wenigstens den Hauch einer Chance dass es nicht so ist. Ich meine... was kann er mir bitteschön schon groß antun?"

"Tanze Lambada mit einem Partner deiner Wahl." Yamis Grinsen wird noch eine Spur breiter, als er Setos entsetzten Gesichtsausdruck sieht. Doch nach dessen Partnerwahl ändert sich das Schlagartig. "Na dann Yami... Geteiltes Leid ist halbes Leid, findest du nicht auch?" Verzweifelt versucht das Opfer seiner eigenen Idee, aus dieser Situation zu entkommen.

"Sagt ich etwa Partner deiner Wahl? Ich meinte alle außer dem Aufgabensteller."

"Zu spät."

Damit zieht Seto seinen Tanzpartner am Handgelenk hoch und begibt sich mit dem sich wehrenden Yami in eine der Wohnzimmerecken um genug Platz zu haben. Herr Muto hat derweil die Weihnachts-CD mit einer mit Tanzmelodien getauscht. Bevor er die Playtaste drückt, ist von Yami noch ein verzweifertes "Nein bitte nicht dieser Tanz! Alles aber nicht dieser Tanz! Kann ich meine Aufgabe nicht noch mal zurücknehmen? Biiittee! Ich... Ich hab mich versprochen. Eigentlich wollt ich... ja genau ich wollte Ententanz sagen. Erbaarmen!! Ich wiiiiill niiiicht." zu hören.

Doch bei einem Seto Kaiba gibt es kein Gezicke und so wird ihm ganz schnell klar gemacht dass er 1. gar keine Wahl hat und 2. dass er gefälligst den Part der Frau übernimmt, schon allein weil er um anderthalb Köpfe kleiner als sein Partner ist.

Sobald die ersten Töne erklingen, ist Yami wie ausgewechselt. Sich der Musik hingebend lässt er sich von dem Größeren quer durch das Wohnzimmer führen und macht jede noch so zweideutige Bewegung mit.

Nach drei, für Yugi nicht enden wollenden Minuten, ist der Tanz beendet und die beiden kehren zur Gruppe zurück. Während Yugi gleich SEINEN Yami in beschlag nimmt und sich an ihn kuschelt, schickt er Seto einen alles vernichtenden Blick. Da ist scheinbar jemand "leicht" eifersüchtig.

Kaibas Flaschendrehversuch endet mit einer Wahrheitsfrage für Yugi.

Ich könnte ihm jetzt einer Frage stellen bei der nicht nur er rot wird, aber dann würde ich mich auf Yamis Niveau hinab lassen... Was kann man fragen um die Sache interessant zu machen, aber nicht so interessant dass sie das Niveau von Yami erreichen? Streng dich an Seto, da muss es doch was geben....

"Wann hattest du deinen ersten Kuss?" Ohne lange zu überlegen gibt Yugi die Antwort. "Am 26. Dezember vor zwei Jahren" Ein erstauntes Raunen geht durch die Gruppe. Nur Yami lächelt ihn lieb an, als er an diesen Tag zurück denkt.

// Rückblend //

Hand in Hand verlassen die beiden das indische Restaurant. "Das Essen war fast so lecker wie das was du letztens gekocht hast, aber etwas schärfer." "Glaub ich dir, so wie du dich am Ende auch noch an meiner Cola vergriffen hast." Yami muss lachen, als er daran denkt, wie der Kleinere das Getränk gierig in sich hinein geschüttet hat. Als Strafe knufft ihn Yugi in die Seite "Das war nicht lustig." Der Ältere nickt heftig und versucht sich zu beruhigen, was gar nicht so einfach ist, wenn ihn Yugi mit Schmollmund anguckt.

"Ich dachte schon du kriegst dich gar nicht mehr ein."

"Sorry, aber du sahst so süß aus."

Auf Yugis Gesicht zeichnet sich ein deutlicher Rotschimmer ab. "Gehen wir noch ein bisschen durch den Park?" "Ja aber nicht lange, Opa meinte doch wir sollen vor Sonnenuntergang zu Hause sein und wenn ich mich nicht täusche ist die Sonne bereits dabei unterzugehen."

So machen sie sich auf den Weg. Der Park ist bis auf einen Mann, der mit seinen Hund einen abendlichen Spaziergang macht und die beiden, wie leer gefegt. Nach einer Weile des Schweigens meldet sich Yami zu Wort "Was wolltest du mir heute Morgen eigentlich sagen, als Großvater ins Zimmer kam?" Gefragter drückt sich noch ein näher an ihn, schweigt jedoch.

Der Ältere öffnet den Mund um etwas zu sagen, kommt jedoch nicht dazu, da Yugi ihm zuvorkommt. "Ich... Ich wollte dir sagen das.... das..." Yami bleibt stehen und sieht den Kleineren ernst an "Du musst es mir nicht sagen, wenn du nicht möchtest." Yugi ist ebenfalls stehen geblieben, vermeidet es aber dem Größeren ins Gesicht zu sehen. "Doch ich..." gibt er leise von sich.

Die Sonne schickt bereits ihre letzten violetten Strahlen und Yami will grade weiter gehen, als sich Yugi plötzlich auf die Zehnspitzen stellt und seine Lippen für einen Sekundenbruchteil die des Älteren berühren. Dann dreht er sich von diesem weg und beobachtet den endenden Sonnenuntergang.

Yami ist viel zu überrascht um darauf reagieren zu können. Mit dem Zeigefinger berührt er seinen Mund und sieht dabei ungläubig zu dem Kleineren runter. "Yugi ..." Er legt seine Hand unter das Kinn des Genannten und zwingt ihn somit ihn anzusehen. Erschrocken stellt er fest, dass die Augen des Jüngeren Unsicherheit beinhalten. Aber auch einen Funken Hoffnung und diesen will er entzünden. Entschlossen beugt er sich zu ihm runter und berührt sanft die Lippen des anderen....

// Rückblende ende //

Der Ägypter stiehlt seinem Engel einen kurzen Kuss. Von Kaiba ist ein genervtes Stöhnen und die Aufforderung endlich mit dem Spiel fortzufahren, zu hören.

Yugi schnappt sich die Flasche und das diesmalige Opfer ist...

"Yami Wahrheit oder Pflicht?" Der Jüngere rutscht zum Gefragten und schenkt ihm verliebte Blicke. Dieser nährt sich dem Gesicht dem Gesicht des Kleineren, haucht ihm ein "Pflicht." entgegen und berührt die dargebotenen Lippen mit den Seinigen.

Mokubas Geschrei lässt beide auseinander fahren. "Hey Seto, nimm deine Hände weck ich will das auch sehen." Doch dieser denkt gar nicht daran, seinem Bruder freie Sicht zu gewähren. "Und ihr verlegt das gefälligst auf später, wenn keine Kinder anwesend sind."

Yugi daraufhin ziemlich verlegen und versucht durch die Aufgabenstellung davon wegzukommen. "Ja also... ähm... Ich habe beim auspacken gesehen, dass du

ägyptische Kleidung bei hast. Deine Aufgabe ist es dich so wie in Ägypten zu präsentieren."

> Süß, Yugi scheint mich wirklich unbedingt in Rock sehen zu wollen. Er hat bis jetzt zwar zwei, drei Andeutungen deswegen gemacht, aber ... <

Opa Muto steht, auf Yamis Schulter gestützt, auf. "Ich würde sagen, dass wir das Spiel hier abbrechen und nachher weiter spielen. Yami du gehst nach oben. Immerhin hast du bei Yugi noch etwas offen und die anderen helfen mir schnell beim Tischabräumen." Während Yami sich oben also in Schale schmeißt, tragen die anderen das benutzte Geschirr in die Küche, räumen die Spielutensilien weg oder legen wieder Weihnachtsmusik auf.

Nachdem alle ihre Aufgaben erledigt haben, treffen sich alle bis auf Yami im Wohnzimmer wieder und warten auf den noch Fehlenden. Dieser steht keine zehn Sekunden später in der Tür, dreht sich einmal um sich selbst und setzt sich dann neben Yugi auf das Sofa. "Und gefall ich euch so?"

Seto sieht ihn skeptisch an "Dir muss echt zu warm sein, so wie du hier rum läufst. So rennst du jedenfalls nicht täglich rum." "Nein da hast du Recht, schließlich siehst du mich so ja auch oft genug, aber Oma hat darauf bestanden, dass ich die Sachen mitnehme."

Er schlägt die Beine übereinander und lehnt sich nach hinten. "Und wie findest du mich, Yugi?" Von Gefragtem kommen nur ein verträumtes Seufzen und der dazu gehörige Blick, welcher unentwegt auf den Ägypter gerichtet ist. "Yugi, wo bist du nur wieder mit deinen Gedanken." Fragt sich dieser laut.

> Oh Gott dieser Anblick... Unbeschreiblich ... hach...

Ich hätte nicht erwartet, dass er oben ohne runterkommt. Ok, Yugi rei dich zusammen. An Yami gibt noch mehr zu bestaunen und zu vergöttern als sein muskulöser Bauchbereich. Am besten gehst du von unten nach oben. ...

Er trägt weder Hausschuhe noch Socken... Da wird einem ja vom hinsehen schon kalt. Seinen rechten Fuß schmückt ein eng anliegendes goldenes Kettchen. ...

Ich lasse meinen Blick etwas höher gleiten. ...

Der dunkelblaue Stoffstreifen dient scheinbar als Gürtel für den knielangen, weißen Rock. Was er da wohl...

STOP Yugi! Ruckartig reie ich meinen Kopf hoch. Ich glaube es ist doch besser wenn du von oben nach unten gehst. Also noch mal von vorne...

Mir ist noch nie aufgefallen das er einen Ohrring tragen kann. Ich meine er trägt zwar immer diesen anderen der etwas über dem Ohrläppchen sitzt, aber, dass er sich ein Ohrloch hat stechen lassen, habe ich gar nicht bemerkt...

Hm die unteren Augenränder sind mit irgendwas Schwarzem nachgezeichnet. Das bringt seine Augen noch mehr zur Geltung, ob er mir verrät was das ist?

An den Oberarmen trägt er je einen etwas breiteren goldenen Armreif. Der am rechten Handgelenk ist etwas länger als die anderen beiden und die am linken, sehen so ähnlich aus wie die, die er Tea Heute geschenkt hat. Nur sind es bei ihm nur drei Ringe. Jetzt ist mir auch klar, warum er solchen Schmuck gekauft hatte... Ich muss sagen es steht ihm. Nicht nur das... alles passt irgendwie zu ihm und dann dieses Lächeln, das er mir grade schenkt... Oh er spricht mit mir... <

"Woran hast du denn eben gedacht? Ich habe schon geglaubt du fällst gleich über mich her. Nicht dass ich was dagegen hätte, nur sollten wir das dann doch besser auf später verlegen" Flüstert Yami ihm mit verführerischer Stimme ins Ohr. Ein Räuspern verhindert, dass dieser es weiter ausbauen kann. "Da sich jetzt ja alle wieder in der Wirklichkeit befinden, sollten wir Anfangen." Herr Muto geht zum Baum, als plötzlich Yamis Handy, welcher er neben sich gelegt hatte, klingelt. Überrascht darüber jetzt einen Anruf zu kriegen sieht er auf den Display und geht dann ran.

"Hi Baku, was willst du denn? ... Ja er ist auch hier. ... Wieso das denn?... Ist ja gut, hör auf mir so ins Ohr zu brüllen, davon werde ich das Telefon auch nicht schneller umstellen." Er stellt die Lautstärke etwas höher, drückt auf die Taste für die Freisprechfunktion und legt das Handy auf den Tisch. "Kannst loslegen. Er kann dich jetzt, genau wie alle andern in diesem Raum auch, hören."

Yami zieht Yugi grade auf seinen Schoss, als auch schon lautstark eine Stimme aus dem Handy schallt. "Na endlich, ich hatte schon die Befürchtung, dass du wegen zu viel Yugi, nichts mehr zustande bringst." Noch während die letzten Worte ertönen, ziert Yugi eine leichte Röte.

"Ach weißt du, ich kann von meinem kleinen Engel gar nicht genug bekommen." Meint er grinsend und küsst den Engel auf seinem Schoss in den Nacken, auch wenn Bakura das nicht sehen kann.

Dieser meldet sich diesmal mit verführerischen Unterton "Und nun zu dir, du bei meinem Anblick dahin schmelzender, arroganter, sexy Mann mit dem Namen Seto Kaiba." Dieser schnaubt nur verächtlich. "Haha, das hättest du wohl gern du Spinner." Bevor Baku mit seinen Flirtversuchen weiter machen kann, meldet sich Yami zu Wort. "Warum hast du überhaupt angerufen? Wenn du nur mit Seto Süßholz raspeln wolltest, hättest du das auch von seinem Handy aus tun können."

"Ich wollte fragen, wie unsere Geschenke angekommen sind." Yami schlägt sich mit der Hand gegen die Stirn "Was verstehst du nicht wenn ich sage dass wir erst um 17.00 Uhr Bescherung machen? Ich ruf dich nachher zurück. Tschüß." Damit legt er auf und entschuldigt sich für die Unterbrechung.

Herr Muto nimmt ein Geschenk und ruft den Besitzer zu sich. Dann versammeln sie sich alle wieder in der Sitzecke und machen sich ans auspacken.

Yugi greift nach einem Umschlag, wird aber von Yami davon abgehalten. "Warte bitte.

Ich möchte, dass du zuerst, die anderen aufmachst." Er nimmt den Umschlag und noch ein kleines Kästchen von Yugis Stapel. Der Kleinere nickt und greift nach einem anderen. Der Ägypter beobachtet ihn glücklich beim aufreißen des Geschenkpapiers aber auch sein freudestrahlende Gesicht. Er selbst sitzt vor Kaibas Geschenk, was an ihn und Yugi gerichtet ist. Da er sonst nichts zum auspacken hat, immerhin werden die restlichen Geschenke gemäß der Tradition erst am 7.Januar geöffnet, löst er mit Vorsicht die Klebestreifen um das Papier nicht zu beschädigen.

"Ich... ich weiß nicht was ich sagen soll, Seto. Das ist wirklich nett von dir." Er legt die beiden Mimicomputer neben sich, geht zu Kaiba und drückt ihn. "Freut mich dass es dir zusagt. Wie du aus dem Zettel erfahren haben müsstest sind das Spezialanfertigungen, die Gebührenfrei über das Netzwerk der KC laufen. Ihr könnt ihn als Laptop in Miniformat benutzen aber auch miteinander telefonieren und habt dabei sogar Bildübertragung. Ich musste mir ja was einfallen lassen, wenn ich dein Gequengel auf Grund deines Yugientzuges nicht länger ertragen wollte."

Der Brünette drückt ihn kurz zurück und widmet sich dann seinem Geschenk. "Da bin ich ja wirklich gespannt was ihr Drei da fabriziert habt." Vor Kaiba liegt eine CD - Hülle mit den Bildern von Yami, Baku und Marik. Darunter steht "Für unseren Lieblings Eisberg. 12 Monate mit Kaiba in production by BAM" Er ist sprachlos. Seto hat ja viel erwartet aber keine selbst aufgenommene CD.

"Drinne findest du noch ein paar weiter Überraschungen." Damit kehrt Yami zu seinem wartenden Engel zurück.

"So jetzt fehlen nur noch die von dir beschlagnahmten Geschenke." Der Ägypter schüttelt lachend den Kopf "Da ist aber einer ungeduldig. Hier das ist von Oma, Papa und Meret." Er bleibt vor Yugi stehen, reicht ihm den Umschlag und wartet gespannt auf seine Reaktion. Der Kleinere macht den Umschlag auf, holt zwei Karten raus und sieht ungläubig von diesen zu Yami. "Aber das... das sind doch..."

Der Ältere streichelt ihm lieb über sie Wange. "Ja das sind zwei Flugtickets nach Ägypten, also für dich und eine weitere Person deiner Wahl. Sie sind für deinen ersten freien Tag in den Sommerferien gebucht, nimm dir also nichts vor." Yugi fällt dem Größeren vor Freude um den Hals. "Ich glaub es nicht. Ich komm dich besuchen. Das ist das schönste Weihnachtsgeschenk das ich je gekriegt habe." "Nana sei mal nicht so voreilig. Meins kriegst du ja noch." Yami setzt sich zusammen mit Yugi wieder hin und gibt ihm das kleine Kästchen.

Der Kleinere legt seine Tickets neben sich und öffnet Yamis Geschenk. Stauend betrachtet er den silbernen Ring vor sich. Als er etwas sagen will, legt ihm der Ägypter einen Finger auf den Mund. Er nimmt den Ring aus der Schatulle, nimmt Yugis linke Hand und steckt ihm diesen auf den Ringfinger. "Ich freue mich schon darauf dich in meiner Heimat willkommen heißen zu können, mein kleiner Engel." Haucht ihm Yami entgegen. Langsam nährt er sich dem Gesicht des Jüngeren und versiegelt dessen Lippen mit einem langen leidenschaftlichen Kuss.

Ende ^ ____ ^

Erklärung:

Da ich Lambada nur vom Namen kenne, habe ich mich an dem Lied von Andrea Jürgens orientiert. *des Lied sehr gern hat* Ich weiß also nicht wie die beiden hätten tanzen müssen.

Zu Yugis Antwort auf Setos Frage beim Flaschendrehen ist folgendes zu sagen. Es ist mir echt unglaublich schwer gefallen zu entscheiden was Yugis bisher schönstes Erlebnis mit Yami war.

Drei standen zur Auswahl und das bei meiner Entscheidungskraft *seufz* Auf Rat meiner Beta hin habe ich die Entscheidung dann einfach durch meine Sis ausgelost und hoffe ihr seit mit dem Ergebnis zufrieden.

Die FF hat sich wirklich seeeehr lange hingezogen, da es einige Probleme gab. Doch jetzt ist sie beendet und ich hoffe ihr hattet ebenfalls so viel Spaß beim lesen, wie ich beim Schreiben hatte. ^^

Wer Interesse an einer Fortsetzung der FanFiction hat, sagt mir bitte bescheid. Dann werde ich dem Wunsch gern nachkommen und eine Art 2. Teil nach und nach on stellen, welcher dann ein gutes halbes Jahr in Ägypten spielen wird. ^^

Gruß und vielleicht bis bald, Kiree ^.^